

# Schmerzfrei gehen, ohne Operation und ohne Medikamente – geht das?

Knie- und Hüftgelenkschmerzen, Fuß- und Sprunggelenksbeschwerden, Rückenschmerzen, Millionen Menschen sind dadurch mehr oder weniger in ihrer täglichen Bewegung eingeschränkt. Dazu kommen Tennisarm, Schulterschmerzen oder Sportverletzungen.

Vor jeder Therapie steht natürlich eine gründliche Untersuchung, ergänzt eventuell durch Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung. Zur weiteren verfeinerten Diagnostik bieten wir eine Lauf- und Ganganalyse mit dynamischer Fußdruckmessung sowie eine komplette vierdimensionale Wirbelsäulenvermessung an. Diese Verfahren sind absolut strahlungsfrei und liefern weitere wertvolle Hinweise auf strukturelle Defizite, vor allem im muskulären Bereich.

Bei sogenannten degenerativen Veränderungen, also Verschleiß im Bereich der großen und kleinen Gelenke mit Knorpelabnutzung oder Knorpelzerstörung, kommt es anfangs immer neben Schmerzen zu einer eingeschränkten Beweglichkeit. Sie führt, sofern sie länger andauert, zu einer Verkürzung der entsprechenden Muskelareale in der Nähe des betroffenen Gelenkes und zu einer Kapselschrumpfung, wodurch dann die Beweglichkeit weiter eingeschränkt wird. Ziele der Behandlung sind in erster Linie, die

Schmerzen zu beseitigen und die Beweglichkeit zu verbessern, so dass der Heilungsprozess schneller einsetzt.

Dazu bieten sich neben den bekannten konservativen Maßnahmen, wie medikamentöse Behandlung mit nicht Stereoidalen Antiphlogistika (NSAR), Physiotherapie, Injektionstechniken, vor allem die neueren, konservativen Behandlungsmethoden an, die vor allem auf zellulärer Ebene ihre Wirkung entfalten.

Hierzu zählen die **EMTT (Extrakorporale Magnetotransduktions Therapie)**. Es ist ein nicht invasives Verfahren, das speziell für die Behandlung von Gelenk-, Sehnen- und Muskelerkrankungen entwickelt wurde. Sie unterscheidet sich von anderen Formen der Magnetfeldtherapie durch eine deutlich höhere Schwingungsfrequenz und Magnetfeldstärke, genannt auch effektive magnetische Transduktionsleistung. Die Behandlung ist absolut schmerzfrei und kontaktlos, Heilungsprozesse können berührungsfrei in Gang ge-



setzt werden durch eine Verstärkung der zellulären Regeneration im Gewebe. Es sind in der Regel 4 – 8 Sitzungen erforderlich im Abstand von jeweils 4 – 7 Tagen.

Die **Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT)** gehört schon seit vielen Jahren zu einem unserer Behandlungsschwerpunkte. Hierbei werden mit Ultraschall-druckwellen ebenfalls Schwingungen in das Gewebe geleitet, welche zu einer erhöhten Sauerstoffversorgung, Durchblutung und Zellregeneration beitragen und damit Entzündungsprozesse zur Ausheilung bringen. Wir setzen hier zwei verschiedene Systeme ein, die so genannte radiale und die fokussierte Stoßwellentherapie, die Methoden unterscheiden

sich im wesentlichen hinsichtlich der Eindringtiefe im Gewebe und der Intensität auf den Zellstoffwechsel. Allein schon durch die Anwendung der Stoßwellentherapie konnte in unserer Praxis der Einsatz von Cortisonspritzen in den letzten zehn Jahren um über 82 % gesenkt werden. Diese Medikamente haben bekanntlich oft etliche Nebenwirkungen.

Weitere konservative Maßnahmen werden individuell mit dem Patienten besprochen und häufig auch in Kombination mit anderen Maßnahmen durchgeführt.

## Gewichtsreduktion

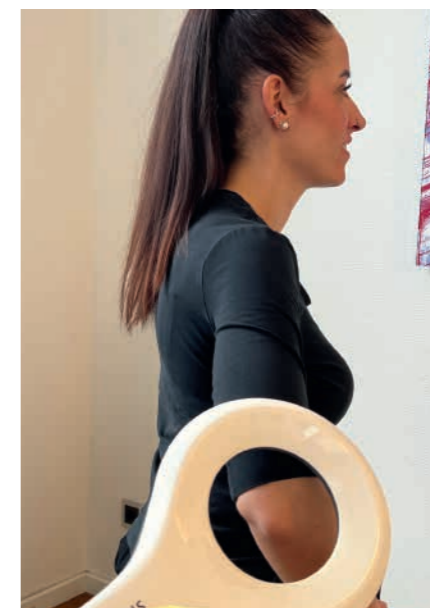
Bei Übergewicht kann eine Gewichtsabnahme die Belastung auf Gelenke und Knorpel, vor allem in Hüfte, Knie und Sprunggelenk beziehungsweise Fuß, verringern und die Symptome lindern.

## Injektionstherapie

**Hyaluronsäure-Injektionen:** Sie können die Gelenkflüssigkeit verbessern und die Gleitfähigkeit im Gelenk erhöhen.

## Orthopädische Hilfsmittel

**Gelenkschutz:** Spezielle Schuheinlagen oder Orthesen können die Belastung auf die Gelenke reduzieren.



Magnetfeldtherapie (EMTT) für Ellbogen...



... und Schulter

## Chirurgische Optionen

**Arthroskopie:** Bei einigen Patienten kann eine Arthroskopie in Betracht gezogen werden, um lose Gelenkkörper zu entfernen oder Gewebeschäden zu behandeln.

## Gelenkersatzoperation

**Endoprothese:** Bei fortgeschrittener Arthrose kann eine Gelenkersatzoperation

in Betracht gezogen werden, bei der das erkrankte Gelenk durch eine künstliche Endoprothese ersetzt wird.

Bei Fragen an die Spezialisten für Fuß, Knie und Hüftoperationen vereinbaren Sie einen Termin in unserer Praxis unter: [Doctolib.de](http://Doctolib.de) oder schicken Sie eine E-Mail an: [info@dr-fecher.de](mailto:info@dr-fecher.de)

## Stoßwellentherapie



## PRAXIS FÜR ORTHOPÄDIE & SPORTMEDIZIN DR. FECHER & KOLLEGEN

### SCHWERPUNKTE FUß- | KNIE- | HÜFTOPERATIONEN



DR. MED.  
KLAUS FECHER

LTD. ARZT &  
FUßSPEZIALIST

### KONSERVATIVE & OPERATIVE BEHANDLUNG EINSCHLIEßLICH ENDOPROTHETIK

- **FUß**  
HALLUX VALGUS  
HALLUX RIGIDUS  
FERSENSCHMERZ
- **SPRUNGGELENK**
- **KNIEGELENK**
- **HÜFTGELENK**

### ▪ KONSERVATIVE THERAPIE

TRIGGER- | STOßWELLENTHERAPIE | HYALURONBEHANDLUNG | SPINEMED

### ▪ MODERNE DIAGNOSTIK

4D-WIRBELSÄULENVERMESSUNG | 3D-GANGANALYSE | DIGITALES RÖNTGEN

TERMINE ÜBER  
DOCTOLIB ODER  
06021 580310



GREGOR  
BÖHLER

ORTHOPÄDE &  
UNFALLCHIRURG

MFA MIWID GESUCHT [WWW.DR-FECHER.DE](http://WWW.DR-FECHER.DE) | LUDWIGSTRASSE 4 | 63739 ASCHAFFENBURG